

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 069 8062 9896
Telefax: 069 8062 9889
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2015

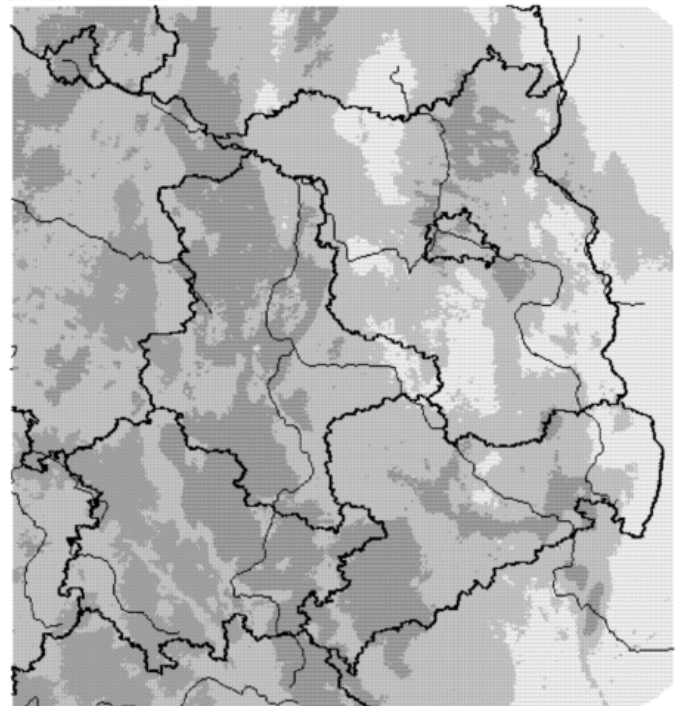
Woche: 28.12.15 bis 3.1.15

Nummer: 53

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage: Zu Beginn der letzten Berichtswoche des Jahres 2015 sah die Luftdruckkonstellation folgendermaßen aus: über Süddeutschland und dem südlichen Europa lag immer noch Hoch „Brigitte“ wie ein Fels in der Brandung. Nordeuropa – vor allem der Westen – wurde durch teils kräftige Tiefdrucksysteme beeinflusst. Am Montag lag der schwache Ausläufer eines Tiefs namens „Daniel“ quer von Nordwest nach Südost über dem Berichtsgebiet. In einem Streifen von der Altmark/Börde über das mittlere und südliche Brandenburg bis hinein nach Ostsachsen gab es vor allem am Morgen und Vormittag des 28.12. etwas Regen und Sprühregen im geringen Intensitätsbereich. Südwestlich und nordöstlich des Niederschlagsstreifens war es am Montag gänzlich trocken. Abseits des Tiefausläufers schien auch etwas die Sonne. Am Dienstag änderte sich vorerst wenig: „Daniels“ Tiefausläufer lag immer noch quer über Deutschland und wurde vom Hoch „Brigitte“ aus Süden und – neu – vom Hoch „Christine“ aus Nordosten, in die Mangel genommen. Infolgedessen blieben die Auswirkungen vom Tiefausläufer auf unser Wetter überschaubar: meist gab es nur noch Wolkenfelder, die mal mehr, mal weniger die Sicht auf den blauen Himmel verdeckten. Niederschlag gab es so gut wie nicht. Wo es über Nacht keine abschirmenden Wolken gab, trat Luftfrost und Frost in Bodennähe auf. Am Mittwoch wurde das Wetter verbreitet vom Hoch „Christine“ bestimmt, das sich mittlerweile über Osteuropa festgesetzt hatte. Unterstützt wurde das Hoch von einem Höhenkeil ausgehend von der Adria bis in den Ostseeraum hinein. Dadurch war es am Mittwoch überall trocken und gebietsweise auch sonnig. Mancherorts herrschte allerdings auch zäher Nebel oder Hochnebel. Mit dem Hoch

Wochensumme Niederschlag
28.12. – 03.01.2016



Deutscher Wetterdienst (erstellt 4.1.2016 5:13 UTC)
Geobasisdaten © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)



„Christine“ gelangte russische Subpolarluft in den Osten Deutschlands. Es wurde gegen Mitte der Berichtswoche allmählich kühler und das Thermometer erreichte gerade mal Werte zwischen 2 und 6 Grad C im Maximum. Doch es sollte je schließlich noch kälter werden... Doch zurück zum chronologischen Ablauf: am Silvestertag lag Hoch „Christiane“ immer noch über Russland. Aus Westen zog der Ausläufer vom Tief „Friedbert“ über das Berichtsgebiet hinweg. Dieser Tiefausläufer brachte etwas Niederschlag in die Region. Am Vormittag des 31.12. setzte dieser im Westen Thüringens und Sachsen-Anhalts ein, am Nachmittag und Abend zog die Front ostwärts. Im Zuge dieser Bewegung schwächte sich der Tiefausläufer ab und erreichte die Grenze zu Polen kurz vor Mitternacht gegen 23 Uhr MEZ. Besonders heikel: da der Niederschlag auf eine ausgekühlte Luftmasse in Bodennähe traf, entstand gebietsweise gefrierender Regen. Vor allem im Süden Thüringens, im Vogtland und im Osten Sachsens und Brandenburgs war das mitunter der Fall. Am Neujahrstag lag das Berichtsgebiet teilweise unter Zwischenhocheinfluss zwischen 2 Tiefausläufern im Osten und Westen. Besonders in Sachsen-Anhalt, in Teilen Thüringens und in Teilen Sachsens startete 2016 mit Sonnenschein. In maritimer Polarluft waren die Temperaturen meist noch im gemäßigten Bereich. Am Samstag bäumte sich Hoch „Christine“ nochmals mächtig auf und schickte erneut russische Subpolarluft von Osten her in die Region. Die Höchsttemperaturen lagen meist nur noch um 0 Grad C, nachts gab es leichten bis mäßigen Frost. Die Tagesmitteltemperaturen waren überall negativ. Am Samstagabend und in der Nacht zum Sonntag zog aus Westen der Ausläufer von einem Tief namens „Gerd“ heran. Von Westen her setzte so am ersten Januarwochenende leichter Schneefall ein, der teilweise bis Sonntagvormittag bzw. –Mittag anhielt. Aufgrund der frostigen Temperaturen blieb der gefallene Schnee liegen und so gab es Ende der Berichtswoche in Thüringen zwischen 0 und 5 cm Schnee. Auch im südwestlichen Sachsen-Anhalt, sowie im südlichen und südwestlichen Sachsen und in Ostsachsen gab es teilweise eine geschlossene Schneedecke mit geringer Mächtigkeit. Insgesamt war die Berichtswoche mit ca. -1 bis +3 Grad C leicht zu kalt bis leicht zu warm. In Brandenburg, Berlin und in Ostsachsen ließen die kalten Temperaturen vom Wochenende die Berichtswoche zu kalt werden, in den übrigen Regionen war die Berichtswoche hingegen normal bis leicht zu warm gegenüber dem langjährigen Mittelwert der Wochentemperatur. Die Wochensumme des Niederschlages war besonders im östlichen Berichtsgebiet sehr gering (siehe Abbildung) und lag meist unter dem langjährigen Durchschnittswert.

Boden: Wo die Wochensumme des Niederschlages mehr als 2 bis 3 mm erreichte, konnte die Verdunstung in meist selbiger Höhe ausgeglichen werden. Wo es weniger Niederschlag gegeben hat, gab es eine geringe negative Klimatische Wasserbilanz. Mit Ausnahme von Montag und Dienstag der Berichtswoche gab es überall Frost in Bodennähe. Am Samstag und Sonntag gab es sogar Frost in Bodennähe von unter -10 Grad C.

Pflanze: Pflanzliche Entwicklungen, besonders die Blüte der Hasel und der Erle, gab es noch zu Beginn der Berichtswoche. Mit dem Sinken der Temperaturen hörten auch diese Entwicklungen auf und am Ende der Berichtswoche gab es bei negativen Tagesmitteltemperaturen keine pflanzlichen Regungen mehr.

Arbeitsprozess: Landwirtschaftliche Arbeiten gab es nicht in der Berichtswoche.

Ausblick: Eine Luftmassengrenze, die sich hauptsächlich zwischen Elbe und Weser aufhält, bestimmt das Wetter bis zum Donnerstag. Danach ziehen von Westen her immer wieder Störungen herein, die dann etwas Niederschlag aber auch ein wenig mildere Luft bringen. Am Mittwoch und Donnerstag ist die Wolkendecke überwiegend dicht und neben dem Schnee kann es auch gebietsweise gefrierenden Regen oder Sprühregen geben. Zeitweise ist es gänzlich Regen. Auch die Zeit vom Freitag über das Wochenende bis hin zum Montag wird wenig Chancen für Sonnenschein mit sich bringen, dafür ist jeden Tag zumindest mit etwas Niederschlag zu rechnen, der meist als Regen fällt. Selbst wenn sich an den Vortagen hie und da eine Schneedecke ausgebildet haben sollte, wird diese bis über das Wochenende hinweg wieder aufgetaut sein. Anfangs liegen die Höchstwerte der Lufttemperatur gebietsweise nur knapp im positiven Bereich mit -3 bis +2 Grad C. Über das Wochenende hin steigen die Temperaturen weiter an. Nachts ist es frostig mit anfangs bis zu -8 Grad C. Spätestens nach dem Wochenende liegt die Minimumtemperatur nur noch um 0 Grad C. Zwischen Elbe und Neiße ist es noch ein wenig kälter. Es weht ein mäßiger, zeitweise auch schwacher östlicher Wind, der ab Freitag südwestliche Richtungen annimmt. Die Temperaturen sorgen nach der lang andauernden Vegetationszeit für eine gute Winterhärte, wobei die in den letzten Nächten gemessenen Tiefstwerte in Bodennähe noch keine Schädigungen hervorgerufen haben sollten. Der inzwischen bis in 5 und gebietsweise 10 cm Tiefe eingedrungene Frost fördert die Bodengare.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 28.12.15 bis 3.1.15

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	0.1	-0.4	2.4	-2.8	-3.6	5.3	47.8	1.2	10.9	1.6	5.3
Neuruppin	38	-0.1	-0.9	2.3	-2.2	-3.1	17.7	180.7	1.1	10.8	2.0	4.5
Angermuende	56	-1.3	-1.8	1.5	-3.8	-4.8	22.1	213.4	0.9	10.8	2.6	4.9
Potsdam	81	-0.2	-0.8	2.6	-3.1	-4.9	22.0	193.8	1.6	14.4	2.5	5.0
Berlin-Sch.feld	47	-0.2	-0.8	2.5	-2.7	-3.8	26.9	250.1	1.2	12.8	2.4	5.3
Lindenberg	98	-0.8	-1.1	2.2	-3.7	-4.5	30.3	274.7	1.1	10.6	2.8	4.1
Cottbus	69	-0.2	-1.0	3.1	-3.6	-5.3	22.9	192.8	0.7	7.2	3.2	3.4
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	0.3	-0.7	2.7	-2.4	-3.6	4.1	41.6	3.2	29.7	1.1	4.3
Gardelegen	47	1.5	0.4	3.8	-1.5	-2.4	5.5	55.8	2.5	24.2	1.4	2.9
Magdeburg	79	2.3	1.1	4.6	-0.8	-1.7	8.6	70.5	1.9	21.3	2.1	2.9
Harzgerode	404	1.4	1.6	3.5	-0.7	-1.6	3.2	25.7	5.8	57.7	0.9	3.7
Jessnitz	74	2.3	0.7	4.9	-0.9	-2.5	(13.8)	114.4)	1.2	10.5	2.8	4.2
Wittenberg	105	1.0	0.3	3.5	-2.1	-3.4	10.0	85.7	1.1	9.9	2.1	3.3
Bernburg	84	2.2	1.0	4.9	-0.8	-1.6	10.9	96.2	1.8	22.1	1.7	3.8
Kreipitzsch	246	2.1	1.0	4.5	-0.7	-2.3	17.4	167.0	2.2	20.4	1.8	3.4
Thüringen												
Artern	164	2.7	1.9	4.8	-0.1	-1.9	6.5	62.1	3.3	43.8	1.7	3.4
Leinefelde	356	2.1	1.8	4.1	-0.7	-2.1	5.5	52.0	10.9	78.0	1.2	3.0
Erfurt-Binders.	312	1.4	1.2	3.9	-1.5	-3.8	17.4	145.5	6.8	102.2	1.2	2.8
Gera-Leumnitz	311	1.2	1.1	4.2	-1.9	-3.6	23.1	164.6	2.0	21.3	2.6	3.5
Meiningen	450	0.6	1.3	2.0	-1.3	-1.9	5.6	64.1	10.2	79.3	1.0	3.1
Neuhaus	845	-0.7	1.9	1.4	-2.3	-4.4	14.9	140.1	7.5	27.0	0.8	3.8
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	227	1.3	0.6	3.2	-1.4	-3.0	16.3	121.7	1.3	11.9	2.5	5.6
Goerlitz	238	-0.9	-0.8	1.8	-4.1	-5.1	24.5	191.5	1.3	12.0	2.2	3.8
Leipzig-Schkeu.	131	2.1	1.1	4.7	-1.9	-3.4	17.5	142.7	1.9	23.5	3.0	5.1
Oschatz	150	1.7	0.8	4.3	-1.9	-3.3	10.9	87.5	1.2	11.8	3.0	3.2
Plauen	386	1.0	1.3	4.0	-2.0	-3.8	13.5	132.5	3.0	35.1	2.8	2.6
Chemnitz	418	1.9	1.7	4.0	-0.5	-2.5	22.2	157.7	3.6	32.6	2.9	3.4
Nossen	308	1.6	1.4	3.7	-1.1	-2.8	17.9	146.5	1.8	13.5	2.5	3.7
Dresden-Hoster.	114	2.5	1.4	4.3	0.1	-1.8	15.0	127.5	1.6	17.0	2.5	4.8

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 28.12.15 bis 3.1.15

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.
Wiesenburg	7.4	3.0	1.0	0.1	1.1	-2.9	-8.8	10.6	5.0	2.5	2.5	2.4	0.6	-7.1
Neuruppin	6.1	4.2	1.0	0.3	0.0	-3.2	-8.8	10.6	5.4	2.5	2.8	1.4	0.8	-7.2
Angermuende	6.0	2.9	-0.9	-1.6	0.8	-5.8	-10.7	10.2	4.5	1.8	1.0	1.9	0.3	-8.9
Potsdam	6.8	3.5	0.3	-0.4	0.9	-2.9	-9.5	11.8	5.7	2.3	2.5	2.1	1.5	-7.4
Berlin-Sch.feld	7.0	4.1	0.2	-0.2	1.4	-3.6	-10.2	11.3	6.1	2.2	2.5	2.0	1.5	-8.2
Lindenberg	7.2	3.7	-0.7	-1.0	1.4	-4.9	-11.0	11.4	5.6	2.1	2.5	2.5	0.9	-9.5
Cottbus	7.6	3.3	-0.2	-0.5	2.4	-3.8	-10.2	11.3	6.7	2.4	3.2	3.5	2.4	-7.7
Seehausen	5.7	4.1	2.2	0.2	0.4	-2.2	-8.0	10.2	5.6	4.2	2.2	2.0	1.6	-6.6
Gardelegen	7.8	4.9	3.2	0.8	1.4	-0.9	-6.7	11.0	6.0	6.1	2.5	4.0	2.8	-5.6
Magdeburg	9.3	5.4	3.6	1.0	2.8	-0.6	-5.5	12.0	6.8	5.9	3.3	6.3	2.6	-4.6
Harzgerode	8.6	4.6	2.0	0.6	2.0	-1.8	-6.3	11.6	6.0	3.6	2.0	4.2	1.8	-5.0
Jessnitz	9.7	5.3	3.7	1.6	2.4	-1.4	-5.4	11.5	8.3	6.4	3.8	6.5	1.9	-4.1
Wittenberg	8.6	3.9	2.0	0.8	2.0	-2.4	-7.9	10.6	6.1	3.9	3.3	5.7	1.2	-6.3
Bernburg	9.8	5.1	3.7	1.2	2.7	-1.4	-5.5	12.1	7.6	6.3	3.5	7.1	1.9	-4.3
Kreipitzsch	7.8	4.8	2.2	1.2	2.6	-1.3	-2.4	11.0	7.5	5.0	3.3	4.3	0.4	-0.2
Artern	8.6	6.2	3.1	1.2	3.7	-0.6	-3.5	11.0	8.0	5.8	3.1	5.9	1.7	-1.9
Leinefelde	7.7	4.6	2.7	0.8	2.7	-0.3	-3.7	11.3	6.7	4.4	2.6	3.8	2.1	-2.5
Erfurt-Binders.	6.4	2.4	1.8	0.9	1.2	-1.2	-2.0	11.3	5.3	5.3	2.6	3.6	0.0	-0.7
Gera-Leumnitz	6.5	3.1	2.4	-0.2	1.0	-2.1	-2.0	10.4	8.1	5.5	1.9	4.3	-0.6	-0.5
Meiningen	3.8	3.1	1.8	-1.7	0.1	-1.0	-2.2	7.9	4.1	3.2	-0.6	0.7	0.0	-1.0
Neuhaus	5.6	2.7	-1.1	-2.7	-1.6	-3.1	-4.5	11.1	3.9	1.0	-0.8	0.0	-2.3	-3.1
Dresden-Klotzs.	9.2	4.8	2.3	-0.4	-0.1	-2.2	-4.7	11.1	6.7	4.3	1.1	1.7	0.7	-3.1
Goerlitz	7.9	2.8	-0.9	-0.8	-0.1	-4.7	-10.5	10.5	5.9	2.2	0.6	1.1	0.4	-8.3
Leipzig-Schkeu.	9.4	5.1	3.4	0.5	2.7	-1.6	-5.1	10.8	8.7	6.3	3.5	6.0	1.5	-3.9
Oschatz	9.4	5.2	2.7	1.0	1.6	-1.9	-6.0	10.9	7.9	6.0	3.9	4.3	1.0	-3.6
Plauen	4.2	3.9	2.7	-1.3	0.5	-0.4	-2.5	9.6	7.4	5.0	0.9	3.3	1.7	-0.2
Chemnitz	8.7	5.3	2.1	0.9	0.4	-0.6	-3.5	10.3	7.8	3.9	3.7	3.0	1.1	-1.5
Nossen	9.0	4.9	1.3	1.0	0.9	-2.1	-3.6	10.3	7.8	3.9	3.2	2.4	0.1	-1.8
Dresden-Hoster.	9.7	6.2	3.8	0.4	0.3	-0.3	-2.4	12.1	7.4	5.5	1.5	1.8	2.2	-0.5

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.
Wiesenburg	3.2	1.0	-1.6	-2.2	-1.2	-7.4	-11.4	0.0	0.0	1.0	4.3	0.0	0.0	0.0
Neuruppin	4.5	1.7	-1.2	-2.3	-0.8	-7.4	-10.2	0.6	6.4	2.5	4.5	0.0	0.0	3.7
Angermuende	3.7	-0.2	-3.5	-4.3	-0.2	-10.2	-11.8	0.0	2.2	6.2	5.8	0.0	3.1	4.8
Potsdam	2.6	1.0	-2.7	-3.6	-0.1	-7.5	-11.4	5.9	3.3	4.2	5.3	0.0	0.0	3.3
Berlin-Sch.feld	3.7	1.7	-2.0	-3.0	0.8	-8.2	-11.7	5.6	6.5	6.0	5.7	0.0	0.0	3.1
Lindenberg	4.1	0.0	-3.5	-4.8	0.4	-9.7	-12.2	6.2	5.8	6.8	5.9	0.0	0.6	5.0
Cottbus	0.9	0.4	-3.5	-4.8	1.0	-7.8	-11.7	0.5	6.4	6.4	6.2	0.0	0.0	3.4
Seehausen	2.8	2.0	-1.0	-1.6	-3.0	-6.6	-9.4	0.0	0.0	2.7	1.4	0.0	0.0	0.0
Gardelegen	4.7	3.4	0.0	-0.7	-2.8	-5.7	-9.1	0.0	0.0	2.9	0.7	1.9	0.0	0.0
Magdeburg	5.8	3.7	-0.3	-1.0	-1.3	-5.3	-7.1	0.0	0.0	2.2	1.6	4.8	0.0	0.0
Harzgerode	6.0	3.6	-0.1	-1.4	0.4	-6.4	-7.3	1.1	0.0	0.0	0.0	2.1	0.0	0.0
Jessnitz	4.4	3.8	0.6	-1.0	-1.0	-5.2	-8.0	(0.0)	(2.2)	(2.3)	(3.9)	(5.2)	(0.2)	(0.0)
Wittenberg	3.6	2.2	-0.6	-2.0	-1.3	-6.7	-10.0	0.0	0.5	1.6	4.1	3.8	0.0	0.0
Bernburg	5.6	3.7	-0.4	-1.0	-0.3	-5.5	-7.6	0.1	0.6	3.2	2.0	5.0	0.0	0.0
Kreipitzsch	5.4	-0.2	-1.1	-1.2	-0.3	-3.9	-3.9	2.4	5.4	3.5	2.2	3.7	0.1	0.1
Artern	5.5	4.0	-1.1	-1.8	1.6	-4.1	-4.7	1.1	0.3	0.8	0.7	3.6	0.0	0.0
Leinefelde	5.2	1.6	-2.1	-2.2	0.3	-3.3	-4.5	5.1	0.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Erfurt-Binders.	2.2	-0.7	-2.0	-1.2	-1.8	-3.3	-3.6	5.3	6.2	2.7	0.0	3.1	0.1	0.0
Gera-Leumnitz	2.2	-0.9	-2.2	-4.1	-1.2	-3.7	-3.3	3.6	5.4	5.1	3.7	4.2	1.1	0.0
Meiningen	0.3	0.7	-1.0	-2.7	-0.9	-2.5	-3.3	5.3	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Neuhaus	3.5	0.8	-4.1	-4.3	-3.1	-3.8	-5.3	7.0	2.6	1.5	0.6	2.2	1.0	0.0
Dresden-Klotzs.	4.6	2.8	-0.2	-2.2	-2.3	-6.0	-6.4	0.0	3.9	6.4	6.0	0.0	0.0	0.0
Goerlitz	3.5	-0.2	-4.3	-4.7	-2.1	-8.9	-12.1	0.0	7.2	6.9	6.8	0.0	0.0	3.6
Leipzig-Schkeu.	5.0	2.1	-1.6	-4.8	-1.3	-5.2	-7.2	0.0	3.8	3.0	3.7	6.6	0.4	0.0
Oschatz	4.9	2.4	-0.7	-3.2	-2.6	-5.8	-8.2	0.0	1.7	4.0	5.0	0.2	0.0	0.0
Plauen	-0.7	-1.8	0.2	-2.9	-1.9	-2.3	-4.4	4.2	0.1	3.1	2.0	1.9	1.9	0.3
Chemnitz	7.3	1.5	0.3	-2.4	-2.3	-2.6	-5.3	0.1	6.1	5.2	4.7	2.1	2.4	1.6
Nossen	6.0	1.5	-1.4	-1.8	-1.7	-4.7	-5.4	0.0	3.8	6.3	5.6	1.8	0.4	0.0
Dresden-Hoster.	6.1	4.9	0.8	-1.3	-2.0	-3.8	-4.0	0.0	3.7	5.3	5.9	0.0	0.1	0.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 28.12.15 bis 3.1.15

	Niederschlagshoehe				in mm			Schneehoehe in cm (Automatenmessung)						
	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.
Wiesenburg	0.1	.	.	1.1	.	0.0	.	---	---	---	---	---	---	---
Neuruppin	.	.	.	1.1	0.0	.	.	---	---	---	---	---	---	---
Angermuende	.	.	.	0.0	0.9	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Potsdam	0.0	.	.	1.6	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Berlin-Sch.fel	0.5	.	.	0.6	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Lindenberg	0.3	.	.	0.3	0.5	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Cottbus	0.0	.	.	0.1	0.6	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Seehausen	1.6	.	.	1.6	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Gardelegen	0.2	.	.	2.2	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Magdeburg	0.0	.	.	1.9	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Harzgerode	.	.	.	5.0	0.3	0.0	0.5	.	.	.	.	.	.	1
Jessnitz	.	.	.	1.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	---
Wittenberg	.	.	.	1.1	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Bernburg	.	.	.	1.8	.	.	.	.	.	.	.	---	---	---
Kreipitzsch	.	.	.	2.2	.	.	0.0	---	---	---	---	---	---	---
Artern	.	.	.	2.4	0.1	0.0	0.8	.	.	.	.	.	.	.
Leinefelde	.	.	0.0	8.4	0.0	1.4	1.1	.	.	.	.	.	.	3
Erfurt-Binders	.	.	.	5.2	0.1	1.1	0.4	.	.	.	.	.	.	3
Gera-Leumnitz	.	.	.	2.0	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Meiningen	.	.	0.0	3.8	0.0	4.8	1.6	.	.	.	.	.	.	6
Neuhaus	.	.	0.0	3.8	.	1.9	1.8	.	.	.	.	1	1	4
Dresden-Klotzs	0.1	.	.	1.2	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Goerlitz	0.2	.	.	0.2	0.6	0.3	0.0	.	.	.	.	0db	.	0
Leipzig-Schkeu	.	.	.	1.9	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz	0.0	0.0	.	1.2	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	.	.	.	2.7	.	.	0.3	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz	.	.	.	3.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nossen	.	.	0.0	1.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Hoster	0.2	.	.	1.4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	---

--- = nicht gemeldet, . = kein Schnee, Fl = Schneeflecken, <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.
Wiesenburg	7.6	4.3	2.6	0.0	2.0	0.9	-1.8	7.6	5.9	4.4	0.5	2.7	2.5	1.2
Neuruppin	6.6	4.2	2.0	0.1	1.1	0.6	-2.7	7.3	5.7	3.9	1.0	2.1	2.2	0.9
Angermuende	6.1	3.9	0.6	0.0	-0.1	-0.8	-4.5	7.1	5.4	3.0	-0.1	1.1	1.1	0.0
Potsdam	5.9	1.6	0.5	-0.1	0.0	0.1	-2.2	6.7	3.5	2.2	0.4	0.8	1.1	0.5
Berlin-Sch.feld	6.3	3.3	0.8	-0.1	0.5	0.7	-3.1	7.3	5.2	3.2	0.8	1.7	2.2	0.9
Lindenberg	7.0	3.4	0.4	-0.1	0.2	0.0	-4.2	7.6	5.6	3.2	0.6	1.6	1.9	0.6
Cottbus	6.6	1.9	0.4	-0.2	1.5	0.2	-3.6	7.5	4.1	2.7	0.3	1.9	2.2	0.7
Seehausen	6.5	3.4	2.9	0.2	0.8	0.9	-1.5	7.9	4.9	4.6	0.7	2.0	2.3	1.1
Gardelegen	8.3	5.4	3.8	0.2	1.0	1.6	-0.7	8.5	6.6	5.4	0.5	2.3	2.8	1.4
Magdeburg	8.5	5.8	4.0	0.0	1.1	1.5	-0.6	8.4	7.3	6.3	1.3	3.0	3.3	2.3
Harzgerode	7.2	5.8	3.4	-0.3	2.0	0.8	-0.3	5.7	5.4	4.3	0.5	1.8	1.7	0.8
Jessnitz	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	8.1	4.2	2.5	0.1	2.0	0.3	-2.1	7.9	5.6	4.1	0.2	2.8	1.8	0.7
Bernburg	9.1	6.1	4.1	0.0	1.6	1.1	-0.1	8.4	7.8	6.6	1.4	3.5	3.4	2.6
Kreipitzsch	6.2	4.8	2.2	-0.2	1.7	0.4	0.0	6.8	6.0	4.3	0.6	2.6	2.3	1.7
Artern	7.2	6.9	4.6	-0.5	3.4	1.6	0.3	7.6	7.2	6.5	0.3	4.0	3.7	2.5
Leinefelde	6.4	5.2	3.5	-0.2	1.9	0.9	0.5	6.9	6.1	5.0	0.5	2.7	2.6	1.9
Erfurt-Binders.	4.9	2.5	2.1	-0.3	0.7	0.5	0.4	6.5	5.0	4.1	0.9	2.4	2.4	2.1
Gera-Leumnitz	5.6	3.3	2.8	-0.1	0.8	0.2	0.0	6.3	4.8	4.2	0.5	2.0	1.8	1.5
Meiningen	3.6	2.5	2.6	0.0	0.3	0.4	0.5	5.1	3.9	4.1	1.2	2.0	1.8	1.7
Neuhaus	2.1	1.7	1.5	0.0	-0.1	-0.4	-0.2	3.7	2.8	2.8	0.7	1.3	1.1	0.9
Dresden-Klotzs.	7.9	5.7	2.7	0.8	1.4	1.1	0.2	7.6	6.8	4.5	1.7	2.6	2.4	1.7
Goerlitz	7.4	4.6	2.0	1.2	0.5	0.8	-0.3	7.3	6.1	4.0	2.1	2.1	2.0	1.5
Leipzig-Schkeu.	8.3	5.8	4.2	-0.1	3.0	1.3	0.2	8.0	7.1	6.0	0.7	4.1	3.2	2.4
Oschatz	8.4	5.6	2.9	0.0	1.9	0.3	-1.2	8.3	7.0	4.9	0.6	3.0	2.0	1.2
Plauen	3.7	3.1	2.8	-0.2	0.3	0.2	0.0	5.2	4.2	4.3	0.9	1.8	1.7	1.5
Chemnitz	7.2	4.4	2.3	0.5	0.3	0.0	-0.3	7.0	6.3	4.9	1.9	2.5	2.3	2.0
Nossen	7.7	5.6	1.6	-0.2	1.0	-0.1	-0.9	7.7	6.7	4.0	0.3	2.1	1.5	1.1
Dresden-Hoster.	7.8	5.5	3.1	0.6	0.5	1.0	0.2	7.3	6.7	5.1	1.7	2.3	2.4	1.9